

# WIR BRINGEN DAS FASS ZUM ÜBERLAUFEN - DIE VERMÜLLUNG DER ERDE

# Pop-Up-Garten Osnabrück



Perspektive Pop-Up-Garten

Mit dem Entwurf zum Thema „Wir bringen das Fass zum Überlaufen – Die Vermüllung der Erde“ soll durch den Pop-Up-Garten in Osnabrück darauf aufmerksam gemacht werden, dass durch unseren Alltag und dem stetigen produzieren von Müll, unseren Planeten stark schädigen. Hierbei handelt es sich aber nicht nur um den Müll, den wir täglich in den Händen halten sondern auch den, den wir beim Autofahren, dem Heizen der Gebäude oder in den Fabriken produzierenden Abgasen.

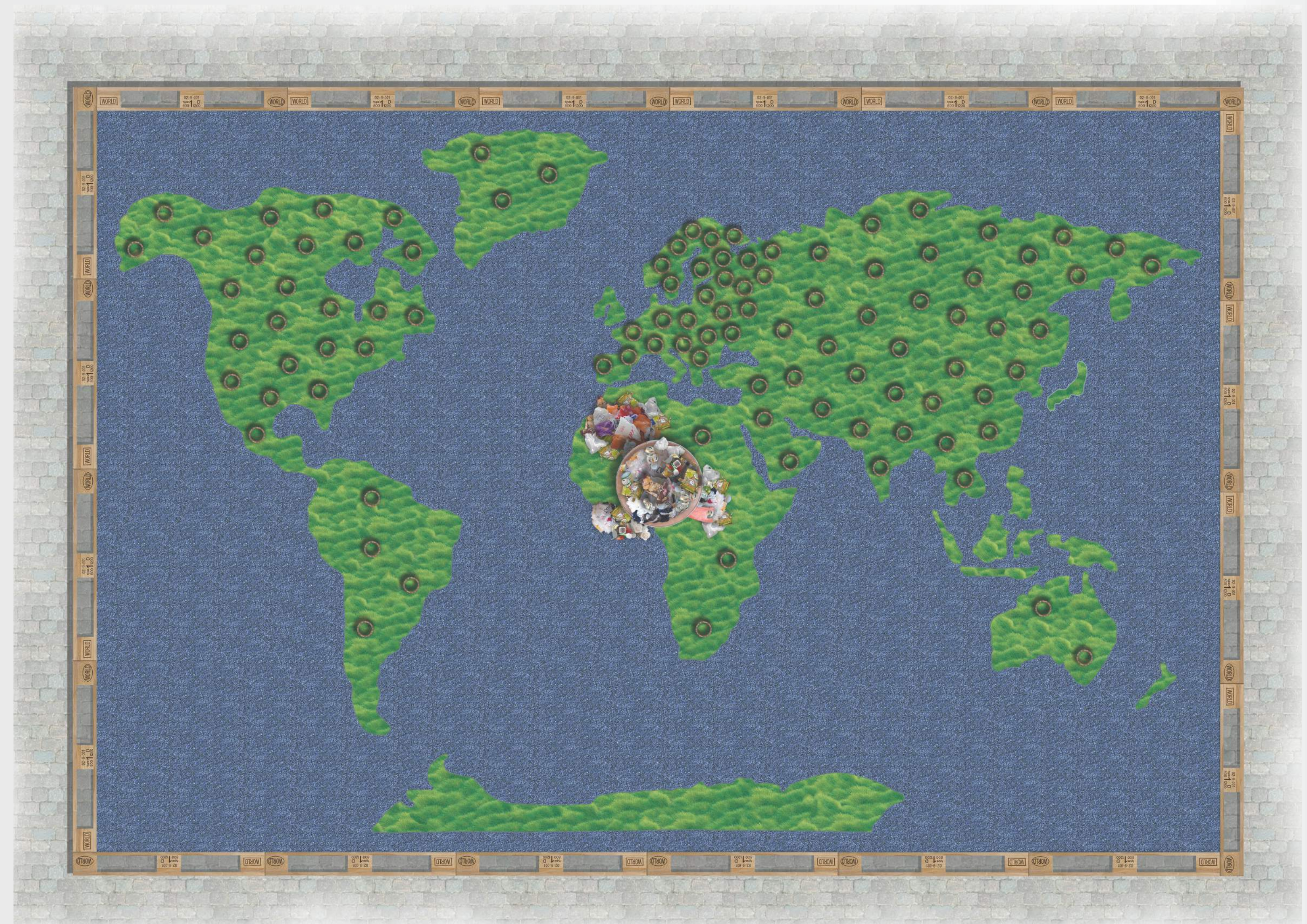
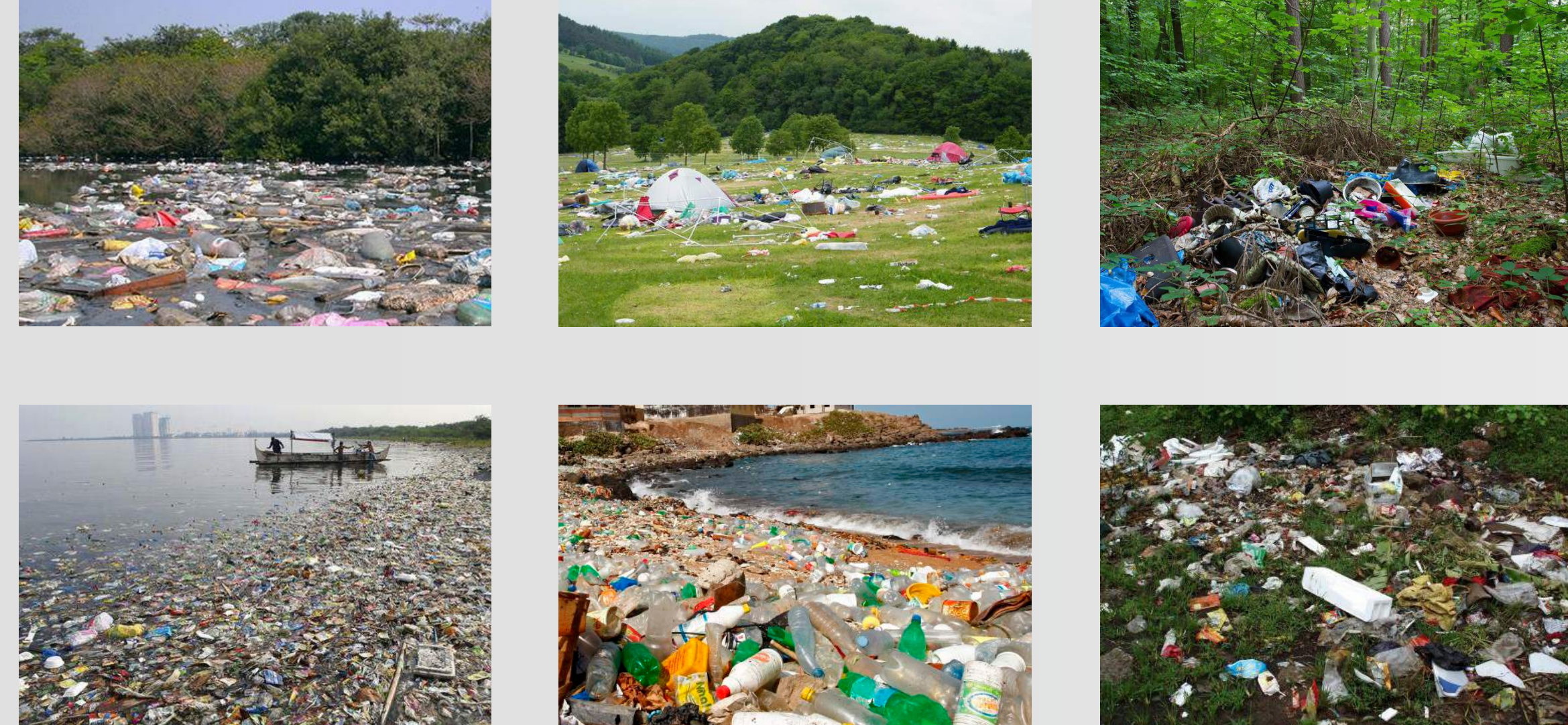
Die zwanzig Europaletten, die zur Verfügung stehen werden quer aufgestellt. An der kurzen Seite sollen vier Stück aneinander gereiht und an der langen Seite sechs Stück. So entsteht ein 80 cm hoher Kasten in dem der Pop-Up-Garten aufgebaut wird.

Um den vorhandenen Bodenbelag zu schützen wird ein Vlies in dem Kasten ausgelegt. Ebenfalls dient dies an den Innenseiten der Europaletten um zu verhindern, dass der Recyclingschotter und das Pflanzsubstrat ausgespült wird. Nach dem Auffüllen des Recyclingschotters wird ebenfalls über ihn Vlies gelegt, um eine Vermischung des Schotters und des Pflanz-

substrat zu verhindern. Dadurch können beide Materialien wieder verwendet werden.

Durch die Pflanzung der Bärenfell-Schwinge (*Festuca gautieri*) werden die einzelnen Kontinente der Erde dargestellt. Der drum herum verteilte blaue Dekor Rindenmulch verdeutlicht die Weltmeere, die ebenfalls stark von der Vermüllung betroffen sind. Die, auf den einzelnen Kontinenten unterschiedlich verteilten, Modellschornsteinen zeigen den prozentualen Ausstoß von Co2. So stehen auf Europa 26 Schornsteine, da Europa 26% des gesamten Co2 produziert. Asien hat mit seinen 39 Schornsteinen den größten Co2 - Ausstoß und Afrika mit 2 Schornsteinen den Geringsten.

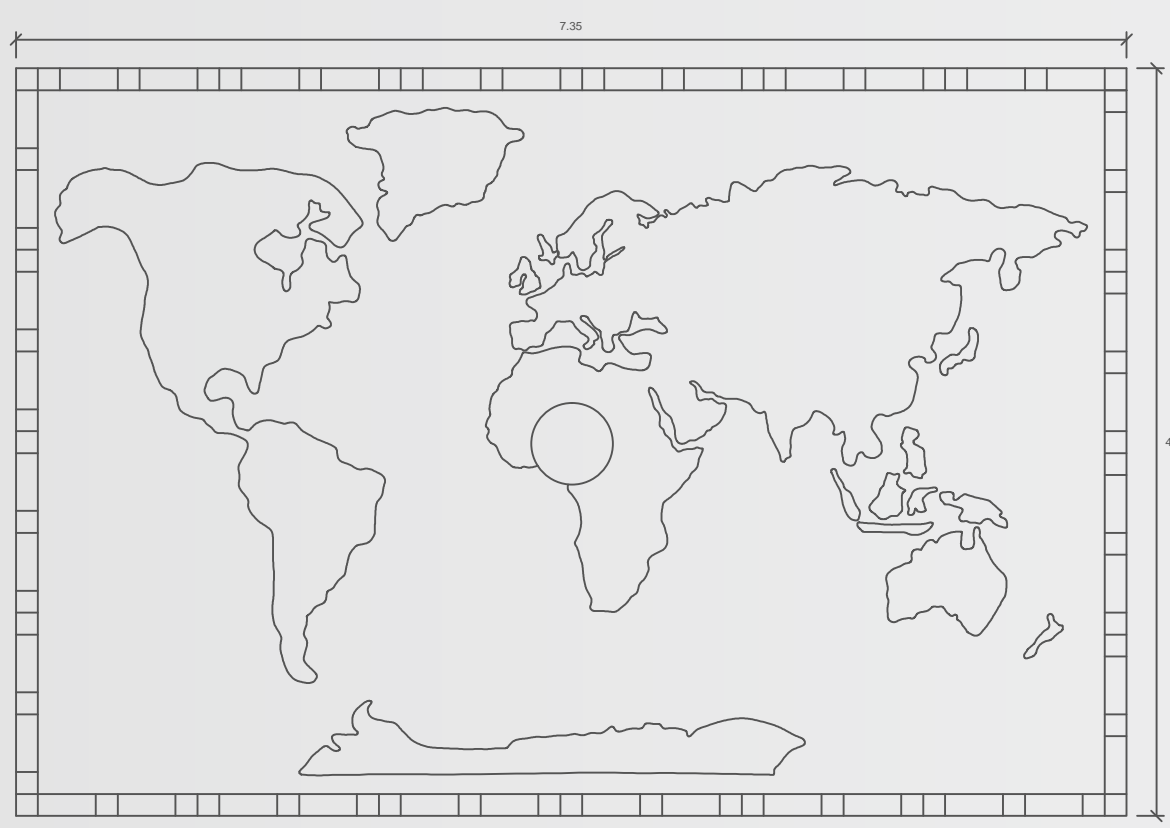
Das Holzfass, das in der Mitte des Planeten steht, soll durch die Bevölkerung und Besucher von Osnabrück befüllt werden. Sie sollen ihren Müll, der bei ihrem alltäglichen Einkauf entsteht möglichst in das Fass werfen. Alles was daneben fällt soll liegen bleiben. Durch dieses, in den zwei Wochen Ent-stehende soll verdeutlicht werden, dass der Kontinent auch irgendwann kein Müll mehr aufnehmen kann und „überfüllt“ ist.



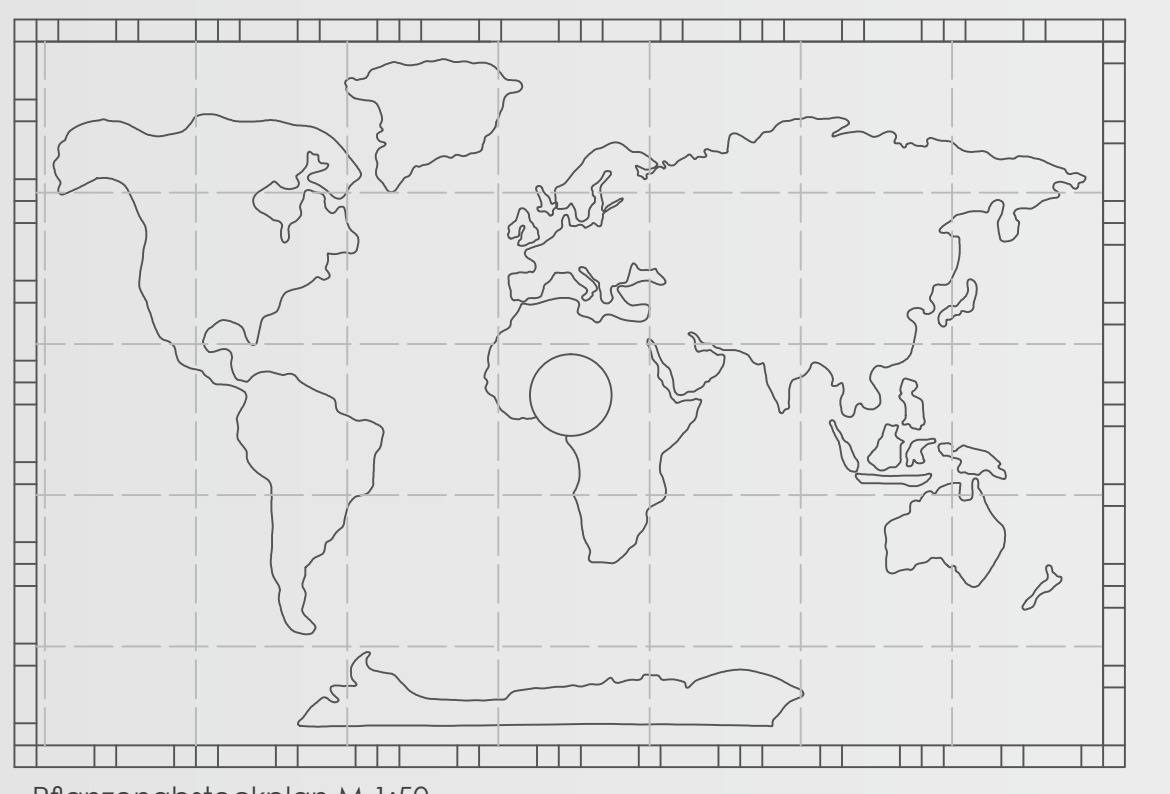
Entwurf M 1:20



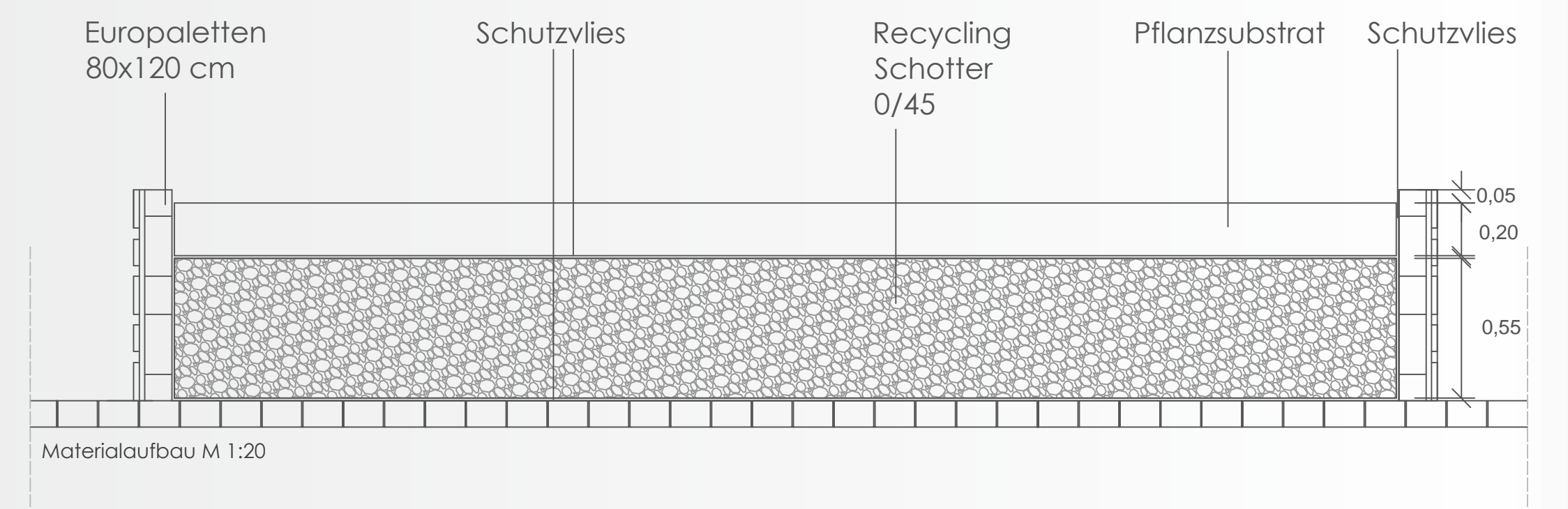
Isometrie der Pop-Up-Gartens



Außenmaße Europaletten M 1:50



Pflanzsubstratplan M 1:50



Benötigtes Material

- Schutzvlies für vorhandenen Pflasterbelag sowie zur Trennung der Materialien Recyclingschotter und Pflanzsubstrat.  
Menge: 130 m<sup>2</sup>
- Blauen Dekorindenmulch  
Menge: 1,8 m<sup>3</sup>
- Recyclingschotter zum auffüllen.  
Menge: 18 m<sup>3</sup>
- Pflanzsubstrat  
Menge: 6,6 m<sup>3</sup>
- Festuca gautieri (Bärenfell-Schwinge)  
15 Stück/m<sup>2</sup>
- Regenfass aus Holz.  
Menge: 1 Stück
- Modellschornsteine  
Menge: 100 Stück
- Holztafel  
Menge: 4 Stück
- Holzpfähle zur Befestigung der Holztafel  
Menge: 4 Stück